

IFLA

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **28 (1989)**

Heft 4: **Zweckgebundene Freiräume = Espaces libres à affectation déterminée = Purpose-related leisure grounds**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

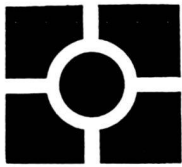
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Publisher: International Federation of Landscape Architects,
IFLA Secretariat: 4, rue Hardy,
F-78009 Versailles, France

1990 IFLA Central Region Symposium

Porto, from 17 to 20th of May 1990
Organisation: Associação Portuguesa dos Arquitectos Paisagistas «Tourism and the Landscape Management»
The languages of the Symposium will be Portuguese, English and French.
Informations: Simposio da Região Central da IFLA de 1990, Rua de «O Século», 79 – r/c Esq. 1200 Lisboa, Portugal.

Wettbewerb «Neues Akropolis-Museum» in Athen

Der sowjetische Verband der Landschaftsarchitekten hatte zu einem Symposium mit dem Thema: «Protection et Restauration des Monuments historiques et des Ensembles des Parcs et Jardins» in Zusammenarbeit mit der IFLA-Zentralregion vom 28. August bis 2. September 1989 nach Moskau eingeladen. Zu den Themen und dem Ablauf dieses internationalen Symposiums wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.
George Anagnostopoulos, derzeitiger Vizepräsident der Zentralregion, berichtete von einem internationalen Architekturwettbewerb in Athen zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Akropolis-Museum. Dieses war vom griechischen Minister für Kultur in Zusammenarbeit mit der UIA, der Union internationale des Architectes, ausgelobt worden. Die Unteriagen wurden von 1250 meist nicht-griechischen Teilnehmern angefordert, so dass mit einer grossen Beteiligung, ähnlich wie bei dem Parc de la Villette in Paris, zu rechnen ist.
Drei Standorte waren für das neue Museum im näheren Umfeld der Akropolis vorgeschlagen, von denen der Wettbewerbsteilnehmer den für seinen Entwurf entsprechenden auswählen kann.
Zwei Standorte liegen in dem ohnehin relativ kleinen Grünbereich an der Akropolis, der dritte liegt im bebauten, aber sanierungsbedürftigen Gebiet unmittelbar unterhalb des Akropolisfelsens und ist aus der Sicht des Landschaftsarchitekten der geeignetste.
Das IFLA Committee Historical Landscape hat es sich zur Aufgabe gemacht, gegen die beiden im Grünbereich liegenden Standorte zu opponieren, um die Einmaligkeit dieser nicht nur für den europäischen Kulturkreis bedeutendsten historischen Landschaft und wichtigsten Zeugnis der griechischen Antike vor Störung oder gar Zerstörung zu bewahren.

Die Problematik dieses Wettbewerbs wurde dem Plenum des Symposiums vorgetragen. Die hier veröffentlichte Resolution wurde von allen Teilnehmern spontan und einmütig unterzeichnet und der Moskauer Presse übergeben. Darüber hinaus soll sie in vielen griechischen und internationalen Zeitschriften veröffentlicht werden, um die Opposition gegen die Zerstörung dieser Grünräume zu stärken und zu fördern.

Zudem ist aus ökologischen Erwägungen der Zerstörung von Grün entgegenzuwirken und dem bekannt miserablen inversionsbelasteten Klima der Stadt keine sauerstoffproduzierende Quelle zu entziehen.
Die Resolution wurde von dem IFLA-Ehrenpräsidenten Zvi Miller der Unesco in Paris übergeben, die sofort die Folgen dieses irreversiblen Eingriffs erkannte und sich der IFLA-Aktion angeschlossen hat.
Wir hoffen, dass wir durch unsere Aktivitäten die Jury des Wettbewerbs und den griechischen Minister für Kultur ebenso wie die Teilnehmer des Wettbewerbs für die unerlässliche Erhaltung dieser wichtigen historischen Landschaft sensibilisiert und stimuliert haben. Über das Ergebnis des Wettbewerbs werden wir in «anthos» berichten.
Hans Dorn, Chairman IFLA Committee Historical Landscape

IFLA-Zentralregionssymposium Moskau-Leningrad 1989

Resolution

Vom 28. August bis am 2. September 1989 veranstaltete die International Federation of Landscape Architects (IFLA) in Moskau-Leningrad ein Zentralregionssymposium mit weltweiter Beteiligung.
Nachdem die Symposiumsteilnehmer vom Internationalen IFLA-Komitee für Historische Landschaften über den internationalen Architekturwettbewerb für das New Acropolis Museum in Athen informiert worden waren, verfassten sie folgende Resolution:
Hiermit möchten wir unserer tiefen Besorgnis über die Möglichkeit Ausdruck geben, dass das New Acropolis Museum in einer historischen Grünzone gebaut werden könnte, die eng mit der Akropolis verbunden ist, dem wohl wichtigsten Monument des griechischen Altertums.
Gemäss den Bestimmungen dieses kürzlich vom griechischen Kultusministerium lancierten Wettbewerbs soll das New Acropolis Museum auf einer oder mehreren spezifisch festgelegten Parzellen erbaut werden. Nun befinden sich aber zwei davon, nämlich die Dionysos- und die Koile-Parzelle, an den Hängen des Philopappos-Hügels, also innerhalb des Freiraums gegenüber der Akropolis, der einen ebenso wichtigen wie integralen Bestandteil des gesamten archäologischen Bereichs darstellt.
Der Bau eines grossen Museumsgebäudes bzw. Museumskomplexes auf einer oder beiden Parzellen würde das Umfeld der Akropolis unweigerlich ernsthaft in Mitleidenschaft ziehen.
Es wäre äusserst bedauerlich, wenn man heute – und dazu noch in grösserem Massstab – den schweren Fehler wiederholen würde, den man im letzten Jahrhundert mit dem Bau des bestehenden Acropolis Museum auf dem Akropolishügel neben dem Parthenon beging.
Daher fordern wir die IFLA auf, sofort die nötigen Schritte einzuleiten, um die griechischen Behörden zu ersuchen, den Bau des New Acropolis Museum an den Hängen des Philopappos-Hügels nicht zu genehmigen.

Symposium de l'IFLA Région centrale Moscou-Leningrad 1989

Résolution

Du 28 août au 2 septembre 1989 se tenait à Moscou-Leningrad le symposium Région centrale de la Fédération internationale des architectes-paysagistes, réunissant des participants du monde entier.

Suite à une information du Comité international des sites historiques de l'IFLA, concernant le concours architectural pour le Nouveau Musée de l'Acropole à Athènes, Grèce, les participants ont adopté la résolution suivante:
L'éventualité que le Nouveau Musée de l'Acropole vienne à être construit dans un espace vert étroitement associé à l'Acropole d'Athènes, sans contester l'un des monuments les plus importants de la Grèce antique, éveille une profonde inquiétude.
La règlement du concours récemment lancé par le Ministère grec de la culture prévoit que le Nouveau Musée de l'Acropole devra être construit sur l'un ou plusieurs de 3 sites donnés. Il se trouve que deux de ces sites, ceux de Dionysos et de Koile, sont situés sur les pentes du Mont Philopappos. Or, cet espace vert faisant face à l'Acropole est partie intégrante de l'ensemble archéologique.
La construction d'un bâtiment, voire d'un complexe de bâtiments sur l'un ou l'autre des deux emplacements cités représenterait un préjudice grave pour tout le site de l'Acropole.
Il serait particulièrement maladroit de répéter aujourd'hui, à une plus large échelle, le même genre d'erreur fondamentale déjà commise au siècle dernier avec la construction de l'actuel Musée de l'Acropole sur la colline de l'Acropole, à proximité du Parthénon.
C'est la raison pour laquelle nous demandons instamment à l'IFLA de soumettre sans délai aux autorités grecques une requête demandant l'abandon des sites prévus sur les pentes de la colline de Philopappos pour la construction du Nouveau Musée de l'Acropole.

IFLA Central Region Symposium Moscow-Leningrad 1989

Resolution

The International Federation of Landscape Architects (IFLA) held a Central Region Symposium in Moscow-Leningrad from August 28 to September 2, 1989, with participants from all parts of the world.
The symposium participants after having been informed by IFLA's International Committee on Historic Landscapes, about the international architectural competition for the New Acropolis Museum in Athens, Greece, resolved the following:
Deep concern is expressed about the possibility of building the New Acropolis Museum in a historic green area, associated with the Acropolis of Athens, this most important of all monuments of Greek antiquity.
According to the regulations of this competition, recently launched by the Greek Ministry of Culture, the New Acropolis Museum is to be built on one or more of three specifically indicated sites. Two of them, however, the Dionysos and the Koile sites, are on the slopes of the Philopappos Hill, which is the green open space opposite the Acropolis and is an important and integral part of the whole archaeological area.
The construction of a large museum building or museum complex on one or both of these sites would inevitably seriously damage the setting of the Acropolis.
It would be extremely unfortunate to repeat today, on a larger scale, the type of grave mistake made in the last century, when the existing Acropolis Museum was built on the hill of the Acropolis, next the Parthenon.
We, therefore, urge IFLA to undertake immediate steps requesting the Greek authorities not to allow construction of the New Acropolis Museum on the slopes of the Philopappos Hill.



IFLA XXVII WORLD CONGRESS

INTERNATIONAL FEDERATION OF LANDSCAPE ARCHITECTS

BERGEN – NORWAY, 30. AUGUST – 1. SEPTEMBER 1990

Der Bund Norwegischer Landschaftsarchitekten heisst Kollegen weltweit zum IFLA-Weltkongress in Bergen 1990 willkommen.

Zum erstenmal seit 1952 hat ein nordisches Land wieder die Ehre, einen IFLA-Kongress willkommen zu heissen.

Wir haben die 900 Jahre alte Hansestadt Bergen als Szene für den Kongress gewählt. Die Stadt liegt inmitten der grossartigen westnorwegischen Fjordlandschaft – eine Landschaft, die sich an der Schwelle zu radikalen Änderungen befindet als Folge der heranwachsenden Ölindustrie und deren Begleiterscheinungen.

Das Thema

Das Thema des 27. IFLA-Weltkongresses lautet: «Küsten- und Fjordlandschaften». Das Gastland Norwegen ist ein typisches Beispiel für Fjordregionen in der Welt. Hier begegnen sich Gebirge und Meer an einem schmalen Landstreifen. Hier konkurrieren verschiedene wirtschaftliche Interessen, und gleichzeitig findet man reiche ökologische und landschaftliche Ressourcen vor.

Vorläufiges Programm

30. August

Vormittags:
Anmeldung, Eröffnungssitzung
Nachmittags:
Plenumssitzung
Abends:
Konzert und Willkommensfest

31. August

Vormittags:
Workshop 1:
Die Küstenstadt – ihre Möglichkeiten und Bedrohungen
Workshop 2:
Industrielle Entwicklung und ihre Einwirkung auf die Landschaft
Nachmittags:
Workshop 3:
Landschaftsschutz – das kulturelle Erbe und Landschaftsbild der Küsten und Fjorde
Workshop 4:
Erholung und Tourismus – Positives Angebot oder Belastung?
Abends:
Empfang in der mittelalterlichen Festhalle von Bergen. Der Bürgermeister von Bergen ist unser Gastgeber.

1. September

Vormittags:
Exkursionen (mobile Workshops) in Bergen und im nahen Küstenland
Nachmittags:
Plenumssitzung, Schlussitzung
Abends: Bankett

Internationaler Designwettbewerb für Studenten

«Wo Land und Wasser sich begegnen»

Die Küstenzonen dieser Welt sind von zentraler wirtschaftlicher Bedeutung. In diesem Grenzbereich zwischen Land und Meer haben sich einmalige Landschaftsformen entwickelt. Deshalb werden alle Studenten der Landespflege eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Wettbewerbsunterlagen können bei vom IFLA anerkannten Hochschulen und Fachhochschulen angefordert werden.

La Fédération norvégienne des architectes-paysagistes (NLA) a le plaisir de vous souhaiter la bienvenue au Congrès mondial de l'IFLA à Bergen en 1990.

Pour la première fois depuis 1952 les pays scandinaves organisent un Congrès mondial de l'IFLA.

Bergen, la ville hanséatique de 900 ans, a été choisie comme lieu pour le congrès. La ville est située au milieu d'un paysage magnifique sur la côte oueste de la Norvège. C'est un paysage qui va subir des changes radicaux à cause du développement de l'industrie pétrolière.

Le thème

Le thème du congrès est le paysage des côtes et des fjords. En Norvège, votre pays hôtelier, on trouve des exemples typiques de ces régions, où la montagne se joint à la mer. Ici se trouve une accumulation d'intérêts divergents concernant le développement des espaces limités. Au même temps ces espaces sont de nos plus grande ressources écologiques et esthétiques.

Programme provisoire

30 août:

Matin:
Enregistrement, Session inaugurale
Après-midi:
Session plénière
Soir:
Concert et fête de bienvenue

31 août:

Matin:
Workshop 1:
La ville côtière – potentiels et menaces
Workshop 2:
Développements industriels et l'impact sur l'environnement
Après-midi:
Workshop 3:
Protection du paysage – le patrimoine esthétique et culturel des côtes et des fjords
Workshop 4:
Loisir et tourisme – offre positive ou menace?
Soir:
Réception dans la Salle de Fête médiévale de Bergen par le maire de Bergen

1 septembre:

Matin:
Excursions professionnelles (workshops mobiles) à Bergen et dans les environs côtiers de la ville
Après-midi:
Session terminale et plénière
Soir: Banquet

Compétition internationale pour étudiants d'architecture paysagère

«Où la terre et la mer se rencontrent»

Les zones côtières du monde sont d'une importance extraordinaire pour l'homme. Additionnellement, le rapport entre mer et terre a souvent créé des paysages d'une qualité unique. Tous étudiants d'architecture paysagère sont invités à participer à une compétition internationale, dont le sujet est la planification d'un site côtier en considérant des qualités esthétiques, ainsi que les conflits d'intérêts qui s'y attachent.

The Norwegian Association of Landscape Architects is happy to welcome colleagues from all over the world to the 27th IFLA World Congress in Bergen, Norway 1990.

For the first time since 1952, one of the Nordic countries is hosting an IFLA World Congress.

The 900 years old Hanseatic city of Bergen has been chosen as the scene for the congress, situated in the midst of the splendid fiord landscape of Western Norway and facing radical changes of the coastal area as a result of developing oil industry and related activities.

The Theme

The theme of the 27th IFLA World Congress will be The Landscape of Coastlines and Fjords. The host country Norway is a typical example of the worlds fiord regions, where mountains meet the sea across a narrow strip of coastal lowlands. Here competing land use interests accumulate, and here we find some of our greatest ecological and scenic resources.

Preliminary Program

30th August:

AM:
Registration, Opening Session
PM:
Plenary Session
Evening:
Concert and welcome party

31st August:

AM:
Workshop 1:
The Coastal City – Potentials and Threats.
Workshop 2:
Industrial Developments and Impacts.
PM:
Workshop 3:
Landscape Conservation – The Scenic and Cultural Heritage of Coasts and Fjords.
Workshop 4:
Recreation and Tourism – Amenity or Menace?
Evening:
Reception in the Medieval Festival Hall, offered by the Mayor of Bergen

1st September:

AM:
Professional excursions (mobile workshops) in Bergen and vicinity
PM:
Plenary Session and Closing Session
Evening: Banquet

International Student Design Competition

“Where the Landscape Meets the Water”

The coastal zones are of central economic importance to man. They often also represent unique landscape qualities due to the relationship between land and water. In this competition students are invited to submit designs which interpret these qualities and present solutions to the different conflicting interests of their subjects.

An invitation with competition guidelines will be issued to all schools of Landscape Architecture that are recognized by IFLA.

Sitzung des Grossen Rates der IFLA in Ås

Freitag, 24. August

Internationaler Studentenwettbewerb, Jury

Samstag, 25. August

Exekutivkomitee

Sonntag, 26. August

Grosser Rat der IFLA

Montag, 27. August

Internationale Arbeitskreise der IFLA

Dienstag, 28. August

Grosser Rat der IFLA

Mittwoch, 29. August

Reise nach Bergen

Nachkongress – Exkursionen

Die vorläufigen Programme schliessen folgendes ein:

Die westnorwegischen Fjordlandschaften mit ihren Obstgärten, Wasserfällen und Gletschern, modernen Strassenanlagen und Wasserkraftwerken, mittelalterlichen Stabkirchen und traditionsreichen Kulturlandschaften, das südnorwegische Hochgebirge und die ostnorwegischen Tallandschaften mit ihrer eigenartigen Baukunst.

P1 Sogn

2. September (1 Tag)

Die Flåm-Bahn, ein Meisterwerk des Ingenieurbaus. Sognefjord mit gewaltiger Natur.

P2 Sogn

2. und 3. September (2 Tage)

Wie P1, einschliesslich eine Wanderung (½ Tag) zum alten Gebirgsbauernhof Sinjarheim, und ein Besuch im Wintersportort Voss.

P3 Quer durch Norwegen

2. bis 7. September (6 Tage)

Hardangerfjord mit gewaltiger Natur und Obstanbau. Die Bergesebene Hardangervidda. Die Flåm-Bahn. Sognefjord. Jostedalsgletscher. Geirangerfjord. Durch die Gebirge nach Lillehammer, wo 1994 die Olympischen Winterspiele stattfinden. Die Exkursion endet in Oslo, der Hauptstadt Norwegens.

P4 Fusswanderung auf der Hardangervidda

2. bis 5. September (4 Tage)

Eine Fusswanderung auf der Hardangervidda, der grössten Bergesebene Nordeuropas und dem beliebtesten Wandergebiet Norwegens. Ein Nationalpark mit reicher Flora und Fauna. Drei Übernachtungen in Berghütten.

Weitere Auskünfte zum Kongressprogramm, Teilnahmegebühren, Anmeldetermin usw. erhalten Sie beim Kongressbüro, Primo 1990.

IFLA World Congress 1990

Møllendalsveien 2/4

N-5009 Bergen, Norway

Telefon +47 597 7600

Telefax +47 597 7608

Session du Grand Conseil de l'IFLA à Ås

Vendredi, 24 août

Jugement du Concours international des étudiants

Samedi, 25 août

Session du Comité exécutif

Dimanche, 26 août

Session du Grand Conseil

Lundi, 27 août

Journées des comités internationaux

Mardi, 28 août

Session du Grand Conseil

Mercredi, 29 août

Transfert à Bergen

Excursions après le congrès

On vous propose plusieurs excursions optionnelles d'une durée de 1–7 jours. Les plans provisoires comprennent des villages sur la côte ouest où l'on trouve des vergers, des cascades et glaciers, de la transportation moderne et du développement hydro-électrique. Vous verrez des églises en bois-début du Moyen Age dans un paysage traditionnel, le massif du sud et les vallées de l'est avec leur architecture vernaculaire.

P1 Sogn: 2 septembre (1 jour)

La voie ferrée de Flåm, une superbe œuvre de construction.

P2 Sogn: 2 et 3 septembre (2 jours)

Comme P1, mais avec une marche d'une demi-journée à la vieille ferme montagnarde de Sinjarheim, et une visite du centre de sports d'hiver à Voss.

P3 A travers la Norvège

2–7 septembre (6 jours)

Le Hardangerfjord avec ses contrastes dramatiques: sa nature magnifique et ses vergers. Le parc national de Hardangervidda, la voie ferrée de Flåm, le Sognefjord, Jostedalbreen, le Geirangerfjord. La ville de Lillehammer à l'Est du massif central de Hardangervidda, site des jeux olympiques d'hiver de 1994. Terminus à Oslo (Norvège).

P4 Marché sur Hardangervidda

2–5 septembre (4 jours)

Quatre jours de marche dans le massif de Hardangervidda, le plus grand plateau montagneux de l'Europe du Nord, parc national avec une flore et une faune très riches, populaire parmi touristes pédestres. 3 nuits dans des cabanes touristiques de montagne.

Informations additionnelles sur le programme du congrès, les droits d'inscription, les dates limites, etc. peuvent être obtenues du secrétariat du congrès, Primo 1990.

IFLA World Congress 1990

Møllendalsveien 2/4

N-5009 Bergen, Norway

Téléphone +47 597 7600

Téléfax +47 597 7608

Meeting of the IFLA Grand Council in Ås

Friday, 24th August

International Student Competition Jury

Saturday, 25th August

Executive Committee

Sunday, 26th August

Grand Council

Monday, 27th August

International Committees

Tuesday, 28th August

Grand Council

Wednesday, 29th August

Travel from Ås to Bergen

Post Congress Tours

Several post congress tours lasting 1–7 days will be offered. The sights of the tours will include the fiord region with orchards, waterfalls and glaciers, modern transportation and hydroelectric development, medieval stave churches and traditional rural landscapes, the central mountain plain of Norway and the eastern valleys with characteristic vernacular architecture. For the more vigorous participants, an informal backpack tour will be arranged.

P1 Sogn: 2nd September (1 day)

The Flåm railway, a masterpiece of engineering. Sognefjord with dramatic nature.

P2 Sogn: 2nd–3rd September (2 days)

As P1, but including a hike (½ day) to the old mountain farm Sinjarheim, and a visit to the winter sports site Voss.

P3 Across Norway

2nd–7th September (6 days)

The Hardanger fiord with dramatic nature and orchards. The mountain plain Hardangervidda, Flåm railway, Sognefjorden, Jostedalbreen, Geirangerfjorden. Across the mountains to Lillehammer, site of the 1994 Winter Olympic Games. The tour ends in Oslo, the capital of Norway.

P4 Backpacking on Hardangervidda

2nd–5th September (4 days)

A four day hike on Hardangervidda, the largest mountain plain of Northern Europe, and the area in Norway most sought-after by backpackers. Rich flora and fauna and a national park. 3 nights will be spent in tourist huts.

Further information regarding the Congress program, fees, deadlines etc. will be available from the Congress Secretariat, Primo 1990.

IFLA World Congress 1990

Møllendalsveien 2/4

N-5009 Bergen, Norway

Telephone +47 597 7600

Telefax +47 597 7608

The new structure of IFLA's International Committees, decided by the Executive Committee of IFLA

Responsible for all Committees is IFLA's First Vice-President Haruto Kobayashi

A. Organisational Committees

1. Editorial – Chairman Dr. Hans Fr. Werkmeister, Fed. Republic of Germany
2. Finance and Fund Raising – Chairman Robert L. Wörner, USA
3. International Relations and Activities – Chairman Zvi Miller, Israel
4. Legislation – Constitution – Chairman Prof. Peter Jacobs, Canada
5. Media and Public Relation – Chairman Ian Lyne, UK.

B. Professional Committees

6. Coastal Landscapes – Chairman NN
7. Competitions – Chairman G. Oneto, Italy

8. Education – Chairman Prof. Jot Carpenter, USA
9. Endangered Landscapes – Chairman Sveinung Skjold, Norway
10. Environmental Planning – Chairman Prof. Ildelfonso Santos, Philippines
11. Historic Gardens and Sites – Chairman Prof. René Pechère, Belgium
12. Historic Landscapes – Chairman Hans Dorn, Fed. Republic of Germany
13. Policies and Programmes – Chairman George L. Anagnostopoulos, Greece
14. Road and Linear Landscapes – Chairman John W. Bright, USA

15. Rural Landscapes – Chairman NN
16. Student and Youth Activities – Chairman Prof. Kim, Korea
17. Translation of Technical Terms – Chairman Klaus Evert, Fed. Republic of Germany
18. Urban Landscapes – Chairman Prof. Fabos, USA

As all activities for IFLA are done voluntarily and with idealism, we wish good luck and good results. These international committees have proved in the past as a strong tool for our profession.